



Bezirk Niederbayern, Gestütstraße 5 a, 84028 Landshut

Wasserwirtschaftsamt Deggendorf
Frau Mariana Ocaña
Postfach 2061
94460 Deggendorf

Fachberatung für Fischerei

Ansprechpartner/in
Matthias Merkel

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom
E-Mail vom 11.08.2022

Unser Zeichen 28-12-1724-4 Me/Te **Ort, Datum**
Landshut, 19. September 2022

Umsetzungskonzept-Entwurf Hengersberger Ohe 1_F481

Sehr geehrte Frau Ocana,

mit Schreiben vom 11. August 2022 bitten Sie die Fachberatung für Fischerei um Stellungnahme zum überarbeiteten Umsetzungskonzept-entwurf Hengersberger Ohe (1_F481).

Stellungnahme

Die im Umsetzungskonzept Hengersberger Ohe beschriebenen Maßnahmen sind aus fischereifachlicher Sicht durchweg zu begrüßen.

Besonders die zusätzlich aufgenommenen Maßnahmen zur Entschlammung des Gewässerbettes sind für die Fischfauna wichtig. Aufgenommen werden sollte weiterhin noch an der Schwarzmühle in Hengersberg die Maßnahme 61: Maßnahmen zur Sicherstellung einer ökologisch begründeten Mindestwasserführung.

Es wird empfohlen, die detaillierte Ausführung der baulichen Maßnahmen vor der Umsetzung mit der Fachberatung für Fischerei abzustimmen. Gerne stehen wir für z. B. Ortseinsichten und weitere Abstimmungsgespräche zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Merkel

Dienstgebäude

Gestütstraße 5 a
84028 Landshut
Tel. 0871 97512-750
fff@
bezirk-niederbayern.de

Besuchszeiten

Montag bis Freitag
9:00 bis 11:30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Busverbindung

Haltestelle
Justizgebäude

Bankverbindung

Sparkasse Landshut
IBAN
DE86 7435 0000 0000 0243 76
BIC BYLADEM1LAH

USt-IdNr.

DE128968818

IK-Nummer

139080131



Hallo Mariana,

ja, aus meiner Sicht braucht es unbedingt die Herstellung der Durchgängigkeit auch am Wehr inkl. Erhöhung der Restwassermenge. Auch wenn das ein „derzeit nicht durchführbar“ zur Folge hat.

Liebe Grüße

Matthias Merkel

BEZIRK NIEDERBAYERN

Fachberatung für Fischerei
Gestütstr. 5a, 84028 Landshut

Guten Morgen Matthias,

nach der Durchsicht deiner Stellungnahme hätte ich da noch eine kleine Nachfrage bezüglich der Restwassermenge an der Schwarzmühle. Wir hatten das ja damals in der Besprechung am 01.08.22 schon gesagt, dass die Restwassermenge im Altbach erhöht werden sollte, allerdings halten wir das nur in Kombination mit einem durchgängigen Wehr für sinnvoll. Im Erläuterungsbericht (S. 7, 2. Absatz) heißt es dazu:

Bei der Anlage Schwarzmühle müsste die Restwassermenge im Altbach ebenfalls erhöht werden, da derzeit keine geregelte Mindestwassermenge über das Wehr abgegeben und der Altbach so weder auffindbar noch durchwanderbar ist. Diese Maßnahme wäre allerdings nur in Kombination mit einem durchgängigen Wehr sinnvoll, da sonst ein Sackgasseneffekt eintreten würde. Da die Schwarzmühle allerdings bereits eine Fischaufstiegsanlage an der Turbine besitzt, wurde auf entsprechende Maßnahmen am Wehr verzichtet.

Da die Schwarzmühle ja schon eine FAA an der Turbine hat, halten wir es für schwer durchsetzbar, auch die Herstellung der Durchgängigkeit am Wehr herzustellen. Ist das aus deiner Sicht richtig so oder sollten wir die Restwassermassnahme zuzüglich Durchgängigkeit am Wehr aufnehmen? Dann müssten wir beide aber wohl als „derzeit nicht durchführbar“ deklarieren.

Danke und liebe Grüße

Mariana

Guten Morgen Matthias,

vielen Dank für deine Rückmeldung und die wie immer sehr wertvollen Informationen. Wir werden deine Anmerkungen entsprechend in das UK einarbeiten.

Eine Nachfrage hätte ich noch: gibt es einen bestimmten Grund, warum sich die Anzahl der Bachforellen und Aitel erhöht hat? Oder ist das einfach innerhalb der natürlichen Schwankung?

Vielen Dank und liebe Grüße,

Mariana Ocana

M. Eng. Umweltingenieurwesen

Wasserbau und Gewässerentwicklung
Wasserwirtschaftsamt Deggendorf
Detterstraße 20
94469 Deggendorf

Sehr geehrte Frau Ocaña,

vielen Dank für die erneute Möglichkeit zur Stellungnahme zum Entwurf UK Hengersberger Ohe.

Ich hatte mir noch zwei Fragen aus unserem Treffen am 1.8. mitgenommen, deren Beantwortung noch aussteht:

Warum die Fischfauna von MZ2 im Vergleich zu MZ3 sich um eine Klasse verbessert hat? Im Vergleich der Befischungen hat sich die Anzahl der Bachforellen (stärkste Leitart) erhöht und hier v. a. die der Jungfische. Auch die Aitel haben zugenommen, sodass insgesamt ein „mäßig“ herausgekommen ist. Der fiBS-Wert war im MZ2 schon sehr nahe an der Grenze zu „mäßig“.

Wo verorten wir die Eintiefungen? Die Eintiefungen sind laut Herrn Dr. Paintner v. a. im Bereich der Befischungsstrecke aufgefallen. Diese liegt bei Alperting zwischen den Koordinaten 4580111, 5406615 und 4580326, 5407041 (GK4).

Folgende Anmerkungen bzw. Fragen hätte ich zum Text (Anl-0-UK_1_F481):

S. 3., 2. Absatz: Laut der Auskunft (...) ist das Fehlen der Koppe in den Befischungsergebnissen, (...).

S. 5, 1. Absatz: Ist das mit den Altrechten und den Aktualisierungen der Bescheide wirklich so schwierig? § 10 Abs. 2 WHG sagt doch eindeutig, dass es keinen Anspruch auf Zufluss von Wasser in einer bestimmten Menge und Beschaffenheit gibt. Meines Wissens nach erstreckt sich das auch auf Altrechte.

S. 6, 3. Absatz, letzter Satz: die Zuständigkeiten

S. 8, Tabelle 5, BY-Code 85.3 „Gewässerbett entschlammen“ sollte für die Fischfauna mindestens zwei ++, vielleicht sogar drei +++ bekommen

S. 8, 1. Absatz: (...) genauso wie die Einbringung von Steinhäufen aus Grobsteinen und Schotter für die die Koppe.

S. 9, letzter Absatz: (...) können dann als Jungfischhabitat unterstrom von Kieslaichplätzen oder Hochwasserunterstellplätzen (...)

S. 10, vorletzter Absatz: (...) von Totholz und Störsteinen

Liebe Grüße aus Landshut

Matthias

Matthias Merkel

BEZIRK NIEDERBAYERN

Fachberatung für Fischerei

Gestütstr. 5a, 84028 Landshut



Landratsamt Deggendorf · Postfach 1555 · 94455 Deggendorf

Wasserrecht, Naturschutz, Bodenschutz

Frau Ocana

Sachbearbeiter: Frau Schmeißner

Wasserwirtschaftsamt Deggendorf

E-Mail: Naturschutz@LRA-deg.bayern.de

Fax: +49 991 3100 41 365

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom
02.11.2022

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen
41-1735.15.05 schm

Deggendorf,
09.11.2022

Naturschutzgesetze;

Gewässer II. Ordnung – Hengersberger Ohe
Umsetzungskonzept Hengersberger Ohe
FWK 1_F481

Sehr geehrte Frau Ocana,

bei der Durchsicht des Umsetzungskonzeptes zu hydromorphologischen Maßnahmen für die Hengersberger Ohe ist uns aufgefallen, dass oberhalb von Auerbach Nachweise von Flussperlmuscheln existieren. Inwiefern Flussperlmuscheln auch im Planungsgebiet vorzufinden sind, ist nicht bekannt. Ein potentiell Vorkommen sollte daher möglichst bei der Planung berücksichtigt werden bzw. bei den Umsetzungen von Maßnahmen wie beispielsweise einer Entschlammung.

Es wird davon ausgegangen, dass die Schlammbelastung mit der Landwirtschaft im Einzugsgebiet zusammenhängt. Eventuell wäre es möglich hier Einfluss zu nehmen und den Eintrag durch das Anlegen von Uferböschungen zu reduzieren.

Weiterhin weisen wir daraufhin, die geplante Ortsumgehung Auerbach in der Planung zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Schmeißner
M. Sc. Agrarwissenschaften

Hausanschrift:
Herrenstraße 18
94469 Deggendorf

Elektronische Adressen:
E-Mail: poststelle@Lra-deg.bayern.de
De-Mail: poststelle@landkreis-deggendorf.de-mail.de
Homepage: <http://www.landkreis-deggendorf.de>

FAX: +49 991 3100 41 250
+49 991 3100 8900

Bankverbindungen:
Sparkasse Deggendorf
IBAN: DE57 7415 0000 0380 0007 60
Swift-BIC: BYLADEM1DEG

Raiffeisenbank Deg.-Plattling
IBAN: DE64 7416 0025 0000 0971 10,
Swift-BIC: GENODEF1DEG

Besuchszeiten:
Montag 07.30 – 12.30 Uhr
Dienstag 07.30 – 12.30 Uhr
13.30 – 16.00 Uhr
Mittwoch 07.30 – 12.30 Uhr
Donnerstag 07.30 – 17.00 Uhr
Freitag 07.30 – 12.00 Uhr
Zulassung Deggendorf zusätzlich:
Montag 13.30 - 16:00 Uhr

Stellungnahme der uNB Deggendorf - Ergänzung vom 15.11.2022

Sehr geehrte Frau Ocana,

da ich erst seit kurzem bei der uNB arbeite, würde ich Sie da bei konkreten Fragen an meine Kollegin Laura Strixner verweisen, Tel.: 0991 3100 256.

Bei den Biotopen kann es passieren, dass eine Ausnahme und gleichartiger Ausgleich benötigt wird. Für Ökokonten sollte die Planung bei Umsetzung der UK geändert werden.

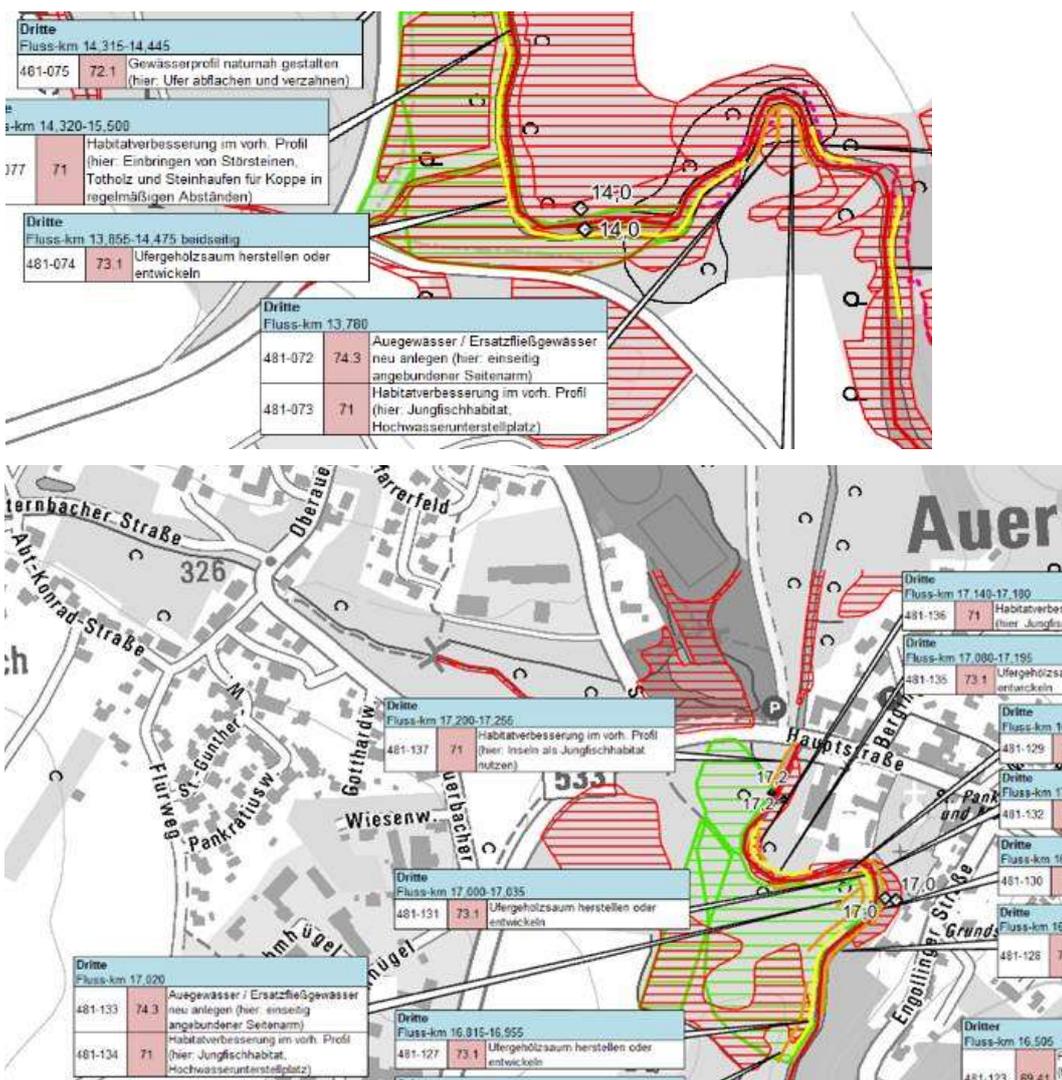
Für Ausgleichs- oder Ersatzflächen geht es mit unserer Zustimmung welche i.d.R. erteilt wird, wenn ein höherwertiger Zielzustand erreicht wird.

Freundliche Grüße
Selina Schmeißner

Sehr geehrte Frau Schmeißner,

vielen Dank für Ihre Stellungnahme.

Eine Nachfrage hätte ich da noch, und zwar würden wir mit einigen unserer Maßnahmen in Ökokatasterflächen und biotopkartierte Flächen eingreifen, beispielsweise bei den Maßnahmen 481-133 (grün: Ausgleichsfläche) oder 481-072 (rot: biotopkartierte Flächen):



Sehen Sie hierfür eine Möglichkeit, die Maßnahmen zu erhalten oder müssen wir solche Maßnahmen komplett aus dem Konzept löschen? Die Fischereifachberatung sowie die Fischereiberechtigten halten auch gerade Maßnahmen zur Erstellung von Seitengewässern als Fischhabitate für wichtig zur Erreichung des guten Zustands.

Vielen Dank im Voraus und freundliche Grüße,

Mariana Ocana
M. Eng. Umweltingenieurwesen
Wasserbau und Gewässerentwicklung
Wasserwirtschaftsamt Deggendorf
Detterstraße 20
94469 Deggendorf



AELF-DS • Graflinger Str. 81 • 94469 Deggendorf

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
11.08.2022

Wasserwirtschaftsamt Deggendorf
Detterstraße 20
94469 Deggendorf

Unser Zeichen, Bitte bei Antwort angeben
AELF-DS-L2.2.-7276-1-131-1

Name
Florian Graf

Deggendorf, 09.09.2022

Betreff: Fachstellenbeteiligung UK 1_F481 Hengersberger Ohe

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum vorliegenden Umsetzungskonzept der hydromorphologischen Maßnahmen für die Hengersberger Ohe (Flusswasserkörper 1_F481) nimmt das AELF Deggendorf-Straubing fachlich wie folgt Stellung:

Gegen die geplanten Maßnahmen zur Wiederherstellung des guten ökologischen Zustands der Hengersberger Ohe bestehen keine Einwände.

Allerdings ist darauf zu achten, dass es durch die geplanten Maßnahmen zu keinen Einschränkungen / Verschlechterung der Bewirtschaftungsmöglichkeiten der landwirtschaftlichen Flächen kommt.

Zudem ist auch auf den Erhalt der ausreichenden Erschließung betroffener landwirtschaftlicher Flächen zu achten.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Graf
Landwirtschaftsrat